

Ltg.-374/B-18-1988

Betrifft

Vorlage der Landesregierung, betreffend Änderung des NÖ Bezügegesetzes.

B e r i c h t
d e s
V e r f a s s u n g s - u . R e c h t s a u s s c h u s s e s

Der Verfassungs- und Rechtsausschuß hat in seiner Sitzung am 9.6.1988 über die Vorlage der Landesregierung, betreffend den Gesetzentwurf über die Änderung des NÖ Bezügegesetzes, beraten und folgenden Beschluß gefaßt:

Die Vorlage der Landesregierung wird laut beiliegendem Antrag der Abgeordneten Buchinger und Wagner geändert und in der geänderten Fassung angenommen.

B e g r ü n d u n g

Der Anspruch auf Verdoppelung des Zeitraumes für die Fortzahlung des Bezuges eines Mitgliedes der Landesregierung nach Beendigung seiner Amtstätigkeit, wenn nicht mindestens ein Jahr danach ein Ruhebezug anfällt sowie der Anspruch auf Verdoppelung der einmaligen Entschädigung bei Beendigung der Funktionsausübung eines Mitgliedes des Landtages, wenn nicht mindestens ein Jahr danach ein Ruhebezug anfällt, wird mit 1.7.1988 beseitigt. Diese Neuregelung entspricht den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 10.Mai 1988, mit dem das Bezügegesetz geändert wird, BGBl.Nr.262/1988. Durch diese Ergänzung soll erreicht werden, daß diese Regelung mit dem Inkrafttreten (1.7.1988) der entsprechenden Bundesbestimmung auch in Niederösterreich wirksam wird.

FRANZ R U P P
Berichterstatter

W A G N E R
Obmann